

Die mächtigen Bilder der großen Märchen – und manch anderer Quellen wie der Bibel – sind Ausdrücke von Erfahrungen auf einer höheren Bewusstseinsstufe. Solche Bilder sind eine Art Einladung, um ähnliche, erhöhte – meditative – Erfahrungen zu erleben. Kleine Kinder sind bis heute in der Lage, solche Bilder ganz intensiv und lebendig zu erleben. Der Erwachsene kann das aber zunächst nicht, er muss an dieser Fähigkeit arbeiten. Es geht nicht darum, solch ein Bild vorzustellen oder gar zu „deuten“, sondern darum, die Erfahrung in uns aufleben zu lassen, deren Ausdruck das Bild ist. Wenn das gelingt, dann werden sie zur „wunderbaren Nahrung der Seele“ (Rudolf Steiner, *Märchendichtungen im Lichte der Geistesforschung*, Berlin, 6. Februar 1913, GA 62), die Kinder und Erwachsene teilen können.